

## VEREINSZIELE

### DEUTSCHE TEILUNG . HISTORISCHE ORTE. POTSDAM

Der Verein wird in das Vereinsregister eingetragen und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Sitz des Vereins ist Potsdam.

### ZWECK DES VEREINS IST

die Förderung der Erinnerung an die deutsche Teilung,

die Erforschung und Dokumentation der unterschiedlichen Formen der deutschen Teilung an authentischen Orten,

die Erforschung und Dokumentation des Grenzregimes der DDR anhand ehemaliger Grenzanlagen, insbesondere am Beispiel der Grenzübergangsstation Nedlitz (GÜST Nedlitz) an der Bertinistraße in Potsdam,

die Pflege, Erhalt und Erforschung um der wenigen noch verbliebenen Zeugnisse der Berlin - Potsdamer Grenzanlagen,

die Einrichtung eines Geschichtspfades entlang eines Teilbereichs der Berlin - Potsdamer Grenzanlagen von der Glienicker Brücke (Villa Schöningen), über die "Gedenkstätte Potsdamer Abkommen" im Cecilienhof bis zur GÜST Nedlitz an der Bertinistraße.

### ZIEL IST ES,

einen Bildungsauftrag zu erfüllen, und zwar um durch Wissenschaft, Forschung und Dokumentation eine Auseinandersetzung der Bevölkerung - insbesondere der jüngeren Generationen - mit der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts im internationalen Kontext herbeizuführen.

### DER VEREINSZWECK SOLL INSBESONDERE ERFÜLLT WERDEN,

durch den Aufbau und Betrieb einer Gedenkstätte auf dem Gelände der ehemaligen Grenzübergangsstation Nedlitz an der Bertinistraße in Potsdam, und zwar nach Übernahme des unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Kontrollturmes, der ehemaligen sogenannten Dieselhalle, des ehemaligen Seilschachtes auf der Grundlage eines Überlassungsvertrages mit der Stadt Potsdam,

durch Einrichtung einer Dokumentation am ehemaligen Grenzturm und an der gegenüberliegenden Mauer des historischen Potsdamer Wasserwerks; durch Durchführung von Sonderveranstaltungen auf dem ehemaligen GÜST Gelände und den Aufbau eines Geschichtspfades von der Glienicker Brücke, über den Cecilienhof bis zur GÜST Nedlitz an der Bertinistraße,

durch Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Vereinen, Gesellschaften, Körperschaften öffentlichen und privaten Rechts, die sich mit der Geschichte und den Folgen der deutschen Teilung und deren Ursachen befassen, oder den Vereinszweck aus sonstigen Gründen befördern können.